

Theater über den Dächern Kölns

Auf dem Dach des Barceló Hotels, ehemals Crown Plaza, fand am Montag die Pressekonferenz zum Sommertheater 2008 statt. Bereits zum wiederholten Mal werden Künstler diverser Genres über den Dächern Kölns ihr Können unter Beweis stellen. Einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Darbietungen, die vom 12. Juli bis 10. August aufgeführt werden, konnte man bereits am Montag erhalten.



Die Sängerin Katrin Wiedmann schlüpft mit ihrem Programm „Femme Fatale- Femme Normale“ musikalisch in die Rollen starker Frauen wie Marlene Dietrich oder Zarah Leander. In dem zweiten Teil ihres Programms wird sie mit ihren selbstgeschriebenen Liedern Einblick in ihr Leben einer „Femme Normale“ gewähren und scheut sich, als selber starke Frau, auch dabei nicht, das eine oder andere Tabuthema im Bereich Liebe und Sex anzusprechen. Ihr Lied „Ich kenne diesen Blick“ macht neugierig auf mehr.

Den Wahnsinn des ganz normalen Alltags wird man auch bei „Loriot“ wieder finden, dessen Sketche das Schauspielerduo des „cologne home theatre“, Ursula Stachow und Karlheinz Angemeyer, auf die Bühne bringen werden. Insgesamt fünf verschiedene Stücke wird das Duo auf dem Dach des Barceló dem Publikum vorstellen. Ein Highlight wird hierbei sicher „Dinner for One“ am 12. Juli sein, mit welchem die Saison eröffnet wird. Nicht nur der Domblick ist hierbei inklusive, sondern auch die Sicht auf das Großfeuerwerk der „Kölner Lichter“.

Für den Liebhaber kölscher Mundart tragen Fritz Melchert und Reiner Kerkeling klassische kölnische Lieder und Krätzchen unter dem Motto "Üvver Männer un Fraue un esu" vor.



Für Rätselfüchse nimmt der Schauspieler und Kulturjournalist Stefan Keim an den Krimiabenden „Tote Leichen in der Themse“ Geschichten im Stile von Edgar Wallace mit auf das Dach. Der Zuschauer darf mitraten, wer der Mörder ist und gewinnt hierbei vielleicht eine DVD. Die kulturelle Reise führt allerdings nicht nur nach England, sondern auch nach Spanien mit „Fuego con Sentimiento“ mit Paco Liano und macht Halt bei Serhat Dogan, einem Türken in Deutschland. Mit „Danke Deutschland“ will er unter Beweis stellen, dass er das „Comedy-Visum“ auch zu Recht besitzt.



Auch das Hotel selber hat einen kulturellen Wandel vollzogen und befindet sich nun in spanischen Händen. Da in Köln das Wetter nicht immer wie am Montag oder wie am Mittelmeer ist, können sich die Besucher in diesem Jahr in Decken kuscheln, falls es auf der elften Etage mal etwas frischer werden sollte.

Ca. 60 Personen finden bei den Aufführungen Platz. Karten können ab dem 7. Juli bestellt werden. Mehr Infos finden Sie unter: